

## **Pressemitteilung Sendung 224, EA 18.06.2010**

### **Namibia: Transport zur Kirche**

Viele Einwohner der ehemaligen deutschen Kolonie Namibia leben in Reservaten und auf großen Farmen. So auch die Mitarbeiter der Harnas Wildlife Foundation in Windhuk. Die freiwilligen Helfer engagieren sich für wilde Tiere. Am Sonntag gehört für alle Mitarbeiter und ihre Familien ein Besuch in der 2 Km entfernten Kirche zum Pflichtprogramm. Da es aber keine Buslinie gibt und der Fußweg durch den Busch zu gefährlich ist, muss improvisiert werden. Eigentlich sollte ein Ford 5000 Traktor das Team befördern, doch das knapp 40 Jahre alte Fahrzeug hat einen Reifenschaden. N24 Transportwelt zeigt wie es die Gläubigen doch noch rechtzeitig zum Gottesdienst schaffen.

### **Truck Trial Beifahrer**

Bei der Truck Trial Europameisterschaft geht es im Gegensatz zur Truck Race Europameisterschaft nicht nur um Schnelligkeit. Die Herausforderung an die Teams liegt in der Geschicklichkeit und in der Fahrzeugbeherrschung.

Zielsicher muss das Fahrzeug manövriert werden. Ein Beifahrer, der den Mann am Steuer sicher durch die Stangen lenkt, ist deshalb von Nöten. Die Aufgaben des so genannten „rechten sprechenden Außenspiegels“ sind vielfältig. Er muss den Streckenplan genau im Kopf haben und den Fahrer vor Gefahrenpunkten warnen. Zusätzlich macht er sich Notizen über die Anzahl der Fahrtrichtungswechsel, denn nur sechs pro Sektion sind erlaubt, und über die Berührungen der Torstangen.

Schließlich will jedes Team gewinnen und wertvolle Punkte für die EM-Gesamtwertung sammeln.

## **MAN KAT Umbau, Teil 1**

Der Kameramann Günther Uttendorfer hat einen Traum: Er will mit einem offroad-tauglichen Wohnmobil die Weiten Islands entdecken. Sein Fahrzeug ist ein 30 Jahre alter MAN KAT 1, der erst für die Bundeswehr und danach als Waldarbeiter im Einsatz war. Doch bevor der 320 PS starke Oldtimer auf Reisen gehen kann, muss er erst einmal umgebaut werden. Als mobiles Zuhause soll ein so genannter Shelter dienen, der in monatelanger Kleinarbeit zu einem Miniappartement werden soll. Doch damit ist es noch lange nicht getan: das ehemalige Militärfahrzeug soll unter anderem auch noch mit einem neuen Edelstahlauspuffrohr, einer Rückfahrkamera und einem komfortablen Fahrersitz ausgestattet werden. Und darüber hinaus muss Günther Uttendorfer das Fahrzeug auch noch bei der zuständigen Kfz-Zulassungsstelle anmelden.